

- — (1978): Die Präimaginalstadien der Satyriden. 2. *Coenonympha pamphilus* Linné (Lep., Satyridae). — Ent. Z. **88**: 213—219.
- — (1980): Die Präimaginalstadien der Satyriden. 5. *Chazara briseis* (Linné) (Lep., Satyridae). — Dortmunder Beitr. Landeskunde **14**: 111—118.
- — (1981): Die Präimaginalstadien der Satyriden. 6. *Coenonympha arcania* (Linnaeus) (Lep., Satyridae). — Ent. Z. **91**: 256—264.
- R o o s , P. & A r n s c h e i d , W. (1979): Die präimaginalen Merkmale von *Erebia pandrose* Borkhausen und Bemerkungen zu den Verwandtschaftsverhältnissen in der *E. pandrose*-Gruppe (Lep., Satyridae). — Ent. Z. **89**: 209—219.
- S c h u r i a n , K. G. (1980): Eine Zucht von *Coenonympha corinna* (Hübner) 1804 (Lep., Satyridae). — Nachr. ent. Ver. Apollo, N. F. **1**: 92—94.

Anschriften der Verfasser:

Peter R o o s , Am Bahndamm 8, D-4320 Hattingen

Bernd B e i l , Lüderitzstr. 5, D-4630 Bochum

Bernd A u s s e m , Gruberstr. 6, D-8011 Großhelfendorf

Beschreibung der Puppe von *Parapsectra styriaca* (Reiss) nov. comb.

(Diptera, Chironomidae)

Von Friedrich Reiss

Einleitung

Die vorliegende *Tanytarsini*-Art wurde nach ♂-Imagines beschrieben und zusammen mit 4 weiteren Arten aufgrund von Hypopygmerkmalen in die *attenuata*-Gruppe der Gattung *Micropsecta* Kieffer gestellt (Reiss 1969). Die Jugendstadien der Art waren unbekannt, bis kürzlich ♂ und ♀ Puppen aus einer holländischen Quelle gezüchtet wurden. Das Material stellte mir freundlicherweise Herr A. K l i n k zur Bearbeitung zur Verfügung, wofür hier herzlich gedankt sei. Die nun verfügbaren Puppenmerkmale gestatten eine exaktere Gattungszuordnung als dies ursprünglich mit ausschließlichen Imaginalmerkmalen möglich gewesen war.

Beschreibung der Puppe

Länge 4,5 mm. Färbung in alkoholfixiertem Zustand blaß gelbbraun.

C e p h a l o t h o r a x: Oralhörnchen niedrig, Frontalborsten kräftig und lang (150 µm). Thorakalhorn 330 µm lang, im basalen Viertel nackt, sonst mit 60 bis 90 µm langen Chaetae besetzt (Abb. 1b). Das Thorakalhorn inseriert subapikal auf einer blasenförmigen Struktur. Praealare Höcker fehlend. Körnelung entlang der Naht vorhanden; ein Mesonotalhöcker fehlt (Abb. 1a). 3 laterale Anteprenotalborsten, 3 Humeralborsten und 2 Paar Dorsocentralborsten vorhanden, deren Positionen aus Abb. 1a entnommen werden können. Flügelscheide mit Nase aber ohne Perlenreihe.

A b d o m e n (Abb. 1c): Tergite II—VI mit je 1 Paar oralmedianer, querovaler Kurzspitzenflecken, die auf VI etwas heller als auf den übrigen Tergiten sind. Tergit I chagrinfrei, Tergite II—VI zwischen den Muskelmalstreifen mit recht gleichmäßigem Chagrin. Tergit VII mit 2 oralmedianen, Tergit VIII mit 2 orallateralen Chagrinflecken. Chagrin der Sternite bei den vorliegenden Puppen nicht analysierbar. Anale Hakenquerreihe von Tergit II nicht unterbrochen und etwa

so lang wie $\frac{4}{5}$ der Segmentbreite. Konjunktive ohne Chagrin. Pedes spurii B vorhanden, pedes spurii A am vorliegenden Material nicht erkennbar. Analkamm (Abb. 1d) aus 3—8 kräftigen distalen und 2—7 kurzen basalen Dornen bestehend. Der Analkamm der ♀-Puppe besitzt etwa doppelt so viele Dornen wie der der ♂-Puppen. Segment I mit 2 Paar, Segmente II—VII mit 5 Paar und Segment VIII mit 1 Paar D-Borsten. V-Borsten und O-Borsten nicht erkennbar. Segment I ohne, Segmente II—III mit 3 Paar L-, Segment IV mit 3 Paar LS-, Segment V mit 3—4 Paar LS-, Segmente VI—VIII mit 4 Paar LS-Borsten. Schwimmhaarsaum der Schwimmlatte jederseits aus 31—33 (♀) oder 32—38 (♂) einreihig stehenden Setae bestehend. Nur 1 Paar Flossenborsten, die als lange Schlauchborsten ausgebildet sind, vorhanden.

Taxonomische Bemerkungen

Die Puppe von *styriaca* weicht vor allem durch den Besitz von je 1 oralmedianen Paar querorientierter Kurzspitzenflecken auf den Abdominaltergiten II—VI von allen bisher beschriebenen Arten der Gattung *Micropsectra* ab. Diese tragen nur auf den Abdominaltergiten IV—V entsprechende Strukturen. Das der Art *styriaca* ähnlichste Muster von abdominalen Kurzspitzenflecken findet sich in der Gattung *Parapsectra*, die mit *Micropsectra* nahe verwandt ist. Hier treten auf den Tergiten III—VI paarige Kurzspitzenflecken in gleicher Lage und Form auf. Bei den Arten *Parapsectra nana* (Meigen) und *P. uliginosa* Reiss mit beschriebenen Puppen ist außerdem die Tendenz der Anlage oralmedianer paariger Flecken auf Tergit II zu erkennen (Reiss 1969, Abb. 9).

Es ist daher angebracht, die Art *styriaca* von der Gattung *Micropsectra* Kieffer abzutrennen und in die Gattung *Parapsectra* Reiss zu stellen.

Die vom bisherigen Konzept der Gattung *Parapsectra* abweichenden pupalen Merkmale von *styriaca*, die sich vor allem in der Zahl und Ausbildung (Schlauchborsten oder einfache Borsten) der Lateralborsten der Abdominalsegmente IV—V äußern, müssen als art- und nicht als gattungsspezifische Merkmale verstanden werden. Gleiches gilt für die unterschiedliche Zahl der Flossenborsten (2 Paare bei *uliginosa* und *nana*, 1 Paar bei *styriaca*). Auch dieses Merkmal hat offensichtlich keinen gattungsdiagnostischen Wert.

Ökologie und Verbreitung

Parapsectra styriaca war bisher nur von wenigen Lokalitäten bekannt (am Leopoldsteiner See/Steiermark, am Stechlinsee/Mecklenburg und bei Wahlwies/Bodenseegebiet), die keine ökologischen Aussagen zuließen. Erst die Zucht von Puppen (2 ♂♂, 1 ♀) und einer ♂-Imago aus einer holländischen Quelle (Stipdonk, 23. 4. 1977, leg. H. Moller Pillot) zeigt, daß die Art krenophil, vielleicht auch krenobiont ist. Der kürzliche Fund einer ♂-Imago (16. 5. 1980, leg. F. Reiss) in der randlichen Vegetation einer kleinen Limnokrene am Westufer des Lustsees im Osterseegebiet, Oberbayern, bestätigt die ökologische Zuordnung zur Quellfauna. Die Bindung an Quellen, einen recht selten vertretenen und kleinflächigen aquatischen Lebensraum, macht es auch verständlich, daß *P. styriaca* bisher selten und nur in geringer Zahl gefunden wurde.

Auch die übrigen europäisch verbreiteten *Parapsectra*-Arten scheinen ausgeprägt kaltstenotherme Jugendstadien zu besitzen, deren Vorkommen auf die Oberläufe von Mittelgebirgsbächen, Kleingewässer hoher Mittelgebirgslagen, auf die Alpen und auf Skandinavien beschränkt ist (Reiss 1969, Siebert 1979).

Neuerdings hat sich gezeigt, daß die Gattung *Parapsectra* auch außerhalb ihres bekannten europäischen Verbreitungsgebiets Artvertreter aufzuweisen hat. Zwei noch unbestimmte Arten konnten vom Mount Blue in Maine, USA (4. bis 8. 7. 1978, leg. G. Heinrich) nachgewiesen werden.

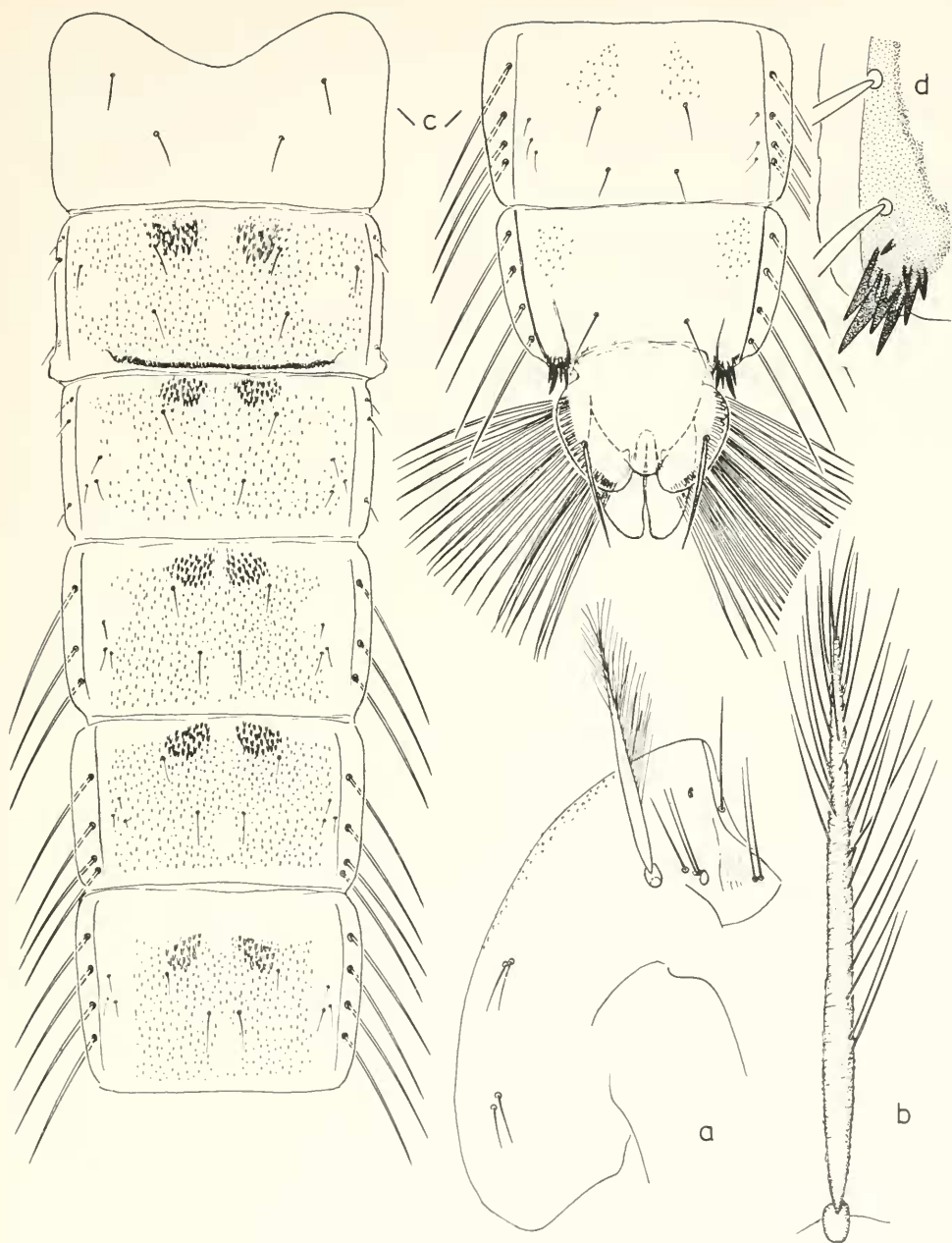


Abb. 1: ♂-Puppe von *Parapsectra styriaca* (Reiss)

a. Cephalothorax lateral

b. Thorakalhorn

c. Abdominaltergite

d. Analkamm

Summary

A detailed description of the pupa of *Micropsectra styriaca* Reiss, which was unknown up to now, revealed characters which justify the transfer of this species to the genus *Parapsectra*. *P. styriaca* lives in cold springs, which confirms the former suggestion that the genus should be adapted generally to cold stenothermal conditions of the aquatic habitat.

Literatur

- Reiss, F. (1969): Die neue, europäisch verbreitete Chironomidengattung *Parapsectra* mit einem brachypteren Artvertreter aus Mooren (Diptera). — Arch. Hydrobiol. 66: 192—211.
- Reiss, F. (1971): *Parapsectra chionophila* (Edw.), eine dritte Art der Gattung aus Europa (Diptera: Chironomidae). — Gewäss. Abwäss. 50/51: 79—82.
- Siebert, M. (1979): Description of *Parapsectra wagneri* n. sp. (Diptera: Chironomidae) from Schlitz. — Aquat. Insects 1: 103—105.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Friedrich Reiss, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Str. 1 b,
D-8000 München 19

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Januar und Februar 1983

- | | |
|--------------------------------|---|
| Montag, den 10. Januar | Vortrag: M. Kühbandler: Entomologische Sammelreise auf den Inseln Krk und Pag. (Mit Lichtbildern) |
| Montag, den 24. Januar | G. Riedel und W. Schacht: Filmbericht über eine Reise durch die Türkei mit Vorweisung und Verlosung von Insekten. |
| Montag, den 7. Februar | Vortrag: R. Gerstmeier: Reisebericht über Peru und Bolivien mit Vorweisung dort gefangener Insekten. |
| Montag, den 28. Februar | Mitgliederversammlung |

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes für das Jahr 1982.
2. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 1982.
3. Haushaltsplan für das Jahr 1983.
4. Anträge der Mitglieder. Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis zum 24. Februar beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. Es beginnt jeweils um 19.00 Uhr ein Bestimmungsende und um 20.00 Uhr pünktlich das eigentliche Abendprogramm.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **17. Januar** und am **21. Februar 1983** jeweils um 18.00 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu einem Bestimmungsende.